

Ressort: Politik

Baerbock: Deutschland auf Folgen des Klimawandel nicht vorbereitet

Berlin, 08.08.2018, 07:54 Uhr

GDN - Grünen-Chefin Annalena Baerbock hat angesichts des Hitzesommers kritisiert, dass die Städte nicht ausreichend auf die Folgen des Klimawandels vorbereitet seien. "Das zu lösen, ist für uns auch eine soziale Frage", sagte Baerbock der "Westdeutschen Allgemeinen Zeitung" (Mittwochsausgabe).

"Es sind ja besonders die älteren Leute, die mit wenig Geld auskommen müssen, in einfachen, schlecht sanierten Wohnungen leben und seit Tagen nicht mehr schlafen können, weil die Temperatur nicht runter geht." Nötig sind laut Baerbock mehr Grünflächen, Frischluftschneisen, begrünte Fassaden und eine bessere Häuserdämmung. "Dazu gehört auch der Hochwasserschutz in den Städten, in denen heftige Regenfälle wegen der kompletten Versiegelung zu Überschwemmungen führen." Nötig sei auch ein Umdenken in der Verkehrspolitik. Die Grünen fordern einen Fonds mit zwei Milliarden Euro für den Städtebau, aber auch Gesundheits- und Waldbrandschutz. Baerbock sieht auch die Landwirtschaft in der Pflicht. Hilfgelder, um Dürreausfälle aufzufangen, sollten an Zusagen zum Klimaschutz gebunden sein: "Weniger Pestizide, weniger Tierbestände, weniger Monokulturen auf den Feldern. Sonst ist das ein Fass ohne Boden." Die Grünen-Chefin kritisierte, Deutschland habe zu spät auf die Folgen des sich ändernden Klimas reagiert. "Das hat man politisch ignoriert, um weiter behaupten zu können, wir können beim Klimaschutz erst mal abwarten und gerade den Kohleausstieg aufschieben." Je mehr Zeit vergehe, umso eher stiegen die Kosten: "2017 beliefen sich die Schäden durch Klimakatastrophen weltweit auf 137 Milliarden Euro, in Deutschland werden sie bis 2050 eine Höhe von 800 Milliarden Euro erreicht haben." Im Ruhrgebiet sieht die Grünen-Politikerin ein mögliches Vorbild bei diesem Städteumbau. Als Beispiel nannte Baerbock die Stadt Bottrop, die innerhalb von fünf Jahren die CO₂-Ausstöße massiv reduzieren konnte. "Das zeigt: Das Ruhrgebiet kann in Sachen Klimaschutz durchaus Vorbild für andere Regionen sein. Schwarz-Gelb macht aber in Sachen Klimaschutz in NRW bislang genau das Gegenteil."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-109910/baerbock-deutschland-auf-folgen-des-klimawandel-nicht-vorbereitet.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619